

Spectra Aktuell 08/13

Wann wird in österreichischen Unternehmen die letzte Zigarette ausgedämpft?



SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Obwohl Österreich als eines der letzten Raucherparadiese gilt, wird es immer wieder von heftigen Diskussionen rund ums Thema Rauchen erschüttert. In jüngerer Vergangenheit war es eine Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofs, wonach Nichtraucherbereiche in Lokalen ohne Umwege über den Raucherbereich erreichbar sein müssen, die bestehende Kompromisslösungen ad absurdum geführt hat. Ganz aktuell war das Thema Rauchen eine „Nebelgranate“ bei den aktuellen Kollektivvertragsverhandlungen der Metallindustrie. Dort hat man von den Arbeitgebern gehört, dass Rauchpausen gestrichen bzw. von der Arbeitszeit abgezogen werden sollen. Noch werden Rauchpausen zumeist stillschweigend geduldet und nur wenige Betriebe sind ganz rauchfrei bzw. ziehen Rauchpausen von der Arbeitszeit ab. Spectra hat mit mehr als 1.100 Berufstätigen gesprochen und sich intensiv mit den Rauchschwaden in den Unternehmen beschäftigt.

Der Anteil der Raucher in der österreichischen Bevölkerung ist seit Jahren relativ konstant. **Ein gutes Drittel greift zumindest ab und zu zur Zigarette.** Die Verteilung der Tabakliebhaber ist jedoch bei weitem nicht gleichmäßig: Während **44% der Berufstätigen rauchen**, sind es bei den Nicht-Berufstätigen nur 26%. Diese große Differenz resultiert unter anderem daraus, dass im Segment der Berufstätigen mehr Männer und mehr 15-49jährige anzutreffen sind, die grundsätzlich mehr rauchen als Frauen und die über 50jährigen.

Berufstätige Raucher sind mit Abstand am häufigsten in der Gastronomie anzutreffen, aber auch auf Baustellen bzw. beim Arbeiten im Freien und im produzierenden Gewerbe sind die Raucheranteile über-

durchschnittlich hoch. Verhältnismäßig wenige Raucher gibt es im Bereich der Verwaltung, in Büros, in Ausbildungseinrichtungen und in Gesundheitsberufen.

Sehr auffällig ist auch, dass unter den Berufstätigen, bei denen im Betrieb konkrete Kurzpausen- und Rauchpausen-Regelungen bestehen, deutlich weniger Raucher zu finden sind als in Unternehmen, die keine solchen Regelungen haben.

Ähnlich verhält es sich mit der Anzahl der gerauchten Zigaretten pro (Arbeits-)Tag. Sind in Betrieben Kurz- oder Rauchpausen geregelt bzw. gibt es einen betrieblichen Nichtraucherchutz, dann rauchen die Berufstätigen etwa 5 Zigaretten pro Tag weniger.

Und dies gilt nicht nur für die Zigaretten in der Arbeit, sondern für den gesamten Tageskonsum.

Die Hypothese, dass Raucher aufgrund eingeschränkter Möglichkeiten am Arbeitsplatz einen „Aufholbedarf“ haben und in ihrer Freizeit mehr rauchen, kann nicht bestätigt werden. Daher scheinen gezielte Regelungen von (Rauch-)Pausen oder ein betrieblicher Nichtraucherchutz geeignete Maßnahmen zu sein, um den Zigarettenkonsum generell einzuschränken.

Allerdings sind derartige Kurzpausenregelungen in den Unternehmen noch nicht die Regel: Nur 29% der Berufstätigen geben an, in ihrem Betrieb Kurzpausenregelungen unterworfen zu sein. Wobei hier eine **hohe Korrelation mit der Betriebsgröße** festzustellen ist.

Wann wird in österreichischen Unternehmen die letzte Zigarette ausgedämpft?

len ist. Während die Berufstätigen aus Kleinstbetrieben (bis 5 MA) zu 15% von derartigen Regelungen sprechen, sind es in Großbetrieben (über 100 MA) bereits 41%. D.h. **die Größenstruktur der österreichischen Unternehmen mit unzähligen Klein- und Kleinstbetrieben ist kein Treiber für eine flächendeckende Kurzpausenregelung.**

Deutlich verbreiteter ist hingegen der betriebliche Nichtrauchererschutz: 41% der Berufstätigen sagen, dass es in ihrem Betrieb Nichtraucherchutz-Regelungen gibt, wobei aber auch hier wieder die Betriebsgröße eine Rolle spielt (25% bei Kleinstbetrieben versus 61% bei Großbetrieben).

Was jetzt das Rauchen in den Betrieben betrifft, so liegt das Verhältnis aktuell bei 69:31. Das heißt, in **mehr als zwei Drittel der heimischen Unternehmen wird geraucht, bei einem knappen Drittel der Betriebe ist das Rauchen untersagt bzw. gibt es keine Raucher.**

Als konkrete Orte, an denen in den Betrieben geraucht wird, nennen 28% der Berufstätigen „nur in

extra vorgesehenen Raucherräumen oder Außenbereichen“, weitere 27% „grundsätzlich in geregelten Bereichen, zum Teil aber auch außerhalb dieser Raucherzonen oder Außenbereiche“. Immerhin noch 14% geben an, dass „direkt am Arbeitsplatz oder am Arbeitsplatz eines Kollegen“ dem Tabakkonsum nachgegangen wird.

Bezüglich der Rauchpausen sind die österreichischen Betriebe insgesamt (noch) recht großzügig. Mehr als die Hälfte der Berufstätigen (54%) sagt, dass „jeder raucht wann er will und nicht ausstempeln bzw. die Rauchpausen einarbeiten muss“. Demgegenüber steht ein geringer Anteil von 10% der Betriebe, in denen Raucher ausstempeln bzw. ihre Rauchpausen einarbeiten müssen. Zudem darf in jedem vierten Unternehmen (23%) nur in fixen Pausenzeiten geraucht werden und in 12% ist das Rauchen nur in einer längeren Ruhepause, wie z. B. der Mittagspause, möglich.

Die meiste Freiheit bezüglich des Rauchens genießen Berufstätige im Außendienst bzw. auf Baustellen oder generell bei Arbeiten im Freien.

Hier gelten Rauchpausen-Regelungen nur in geringem Ausmaß.

Rauchern wird oft unterstellt, dass sie aufgrund ihres Tabakkonsums während der Arbeit mehr Pausen einlegen als die nichtrauchenden Kollegen. Daher hat Spectra auch das generelle Pausenverhalten in österreichischen Betrieben untersucht.

66% der Berufstätigen geben an, während eines Arbeitstages die eine oder andere Kurzpause einzulegen. Ein Blick auf die Branchen zeigt, dass eigentlich überall Kurzpausen den Arbeitsalltag unterbrechen. Verhältnismäßig wenig in den Genuss von Kurzpausen kommen Berufstätige im produzierenden Gewerbe.

Fragt man die Berufstätigen nach der Anzahl der Kurzpausen, so ergeben sich im Schnitt 2,9 Pausen täglich. Und um jetzt wieder auf das „Rauchen am Arbeitsplatz“ zurückzukommen: Die Raucher (3,2 Pausen) legen mehr Kurzpausen ein als die Nichtraucher (2,6), wenngleich dieser Unterschied sehr gering ist.

Wann wird in österreichischen Unternehmen die letzte Zigarette ausgedämpft?

Konkrete Pausenregelungen haben einen deutlichen Einfluss auf das Pausenverhalten in den Betrieben. Gibt es in Unternehmen definitiv Kurzpausen- oder Rauchpausen-Regelungen oder Regelungen zum betrieblichen Nichtraucherschutz, dann werden in diesen Betrieben weniger Kurzpausen gemacht als in Betrieben, die keine solchen Regelungen vorgeben.

Der Arbeitsplatz wird für eine Kurzpause zu 45% „teilweise“ verlassen. Nur rund ein Viertel (24%) der Befragten verlässt seinen Arbeitsplatz für eine kurze Pause fast immer. Zugestimmt wird dieser Aussage allerdings am häufigsten von den Rauchern (29%) und weniger von den Nichtrauchern (19%). Demnach kann davon ausgegangen werden, dass Raucher während ihrer „Pausen“ weniger oft an ihrem Arbeitsplatz anzutreffen sind, als ihre nichtrauchenden Kollegen.

Die Gestaltungsmöglichkeiten von Kurzpausen sind vielfältig. Kurzpausen werden mit Abstand am meisten genutzt, um „etwas zu essen und/oder zu trinken“ (64%). Aber auch die Kommunikation steht ganz im Vordergrund: 47% unterhalten sich in Kurzpausen

„über Privates“ und 40% „über Dienstliches“. Geraucht wird in kurzen Pausen zu 37%, privat telefoniert wird zu 36%.

Raucher und Nichtraucher unterscheiden sich erwartungsgemäß in ihrem Pausenverhalten. Bei den Rauchern steht zu 76% der „blaue Dunst“ an oberster Stelle, begleitet von einem etwas kommunikativeren Verhalten. Bei den Nichtrauchern steht Essen und Trinken im Fokus, dafür machen sie aber auch etwas mehr Bewegung als die Raucher.

Fazit:

In 2 von 3 österreichischen Unternehmen wird geraucht. Nur in jedem 10. Betrieb müssen Raucher ausstempeln bzw. ihre Rauchpausen einarbeiten. Klare Regelungen in Bezug auf Kurz- bzw. Rauchpausen in den Betrieben würden dazu beitragen, den Anteil der Raucher bzw. den Zigarettenkonsum in österreichischen Unternehmen generell einzuschränken.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=2.102 Personen, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 15 Jahre bzw. n=1.151 Berufstätige

Methodik: Quotaverfahren, f2f-Interviews

Umfrage: M-12080/M-12081

Feldzeit: September/ Oktober 2012

Die maximale Fehlerspanne bei 1.200 Befragten beträgt +/- 2,90%

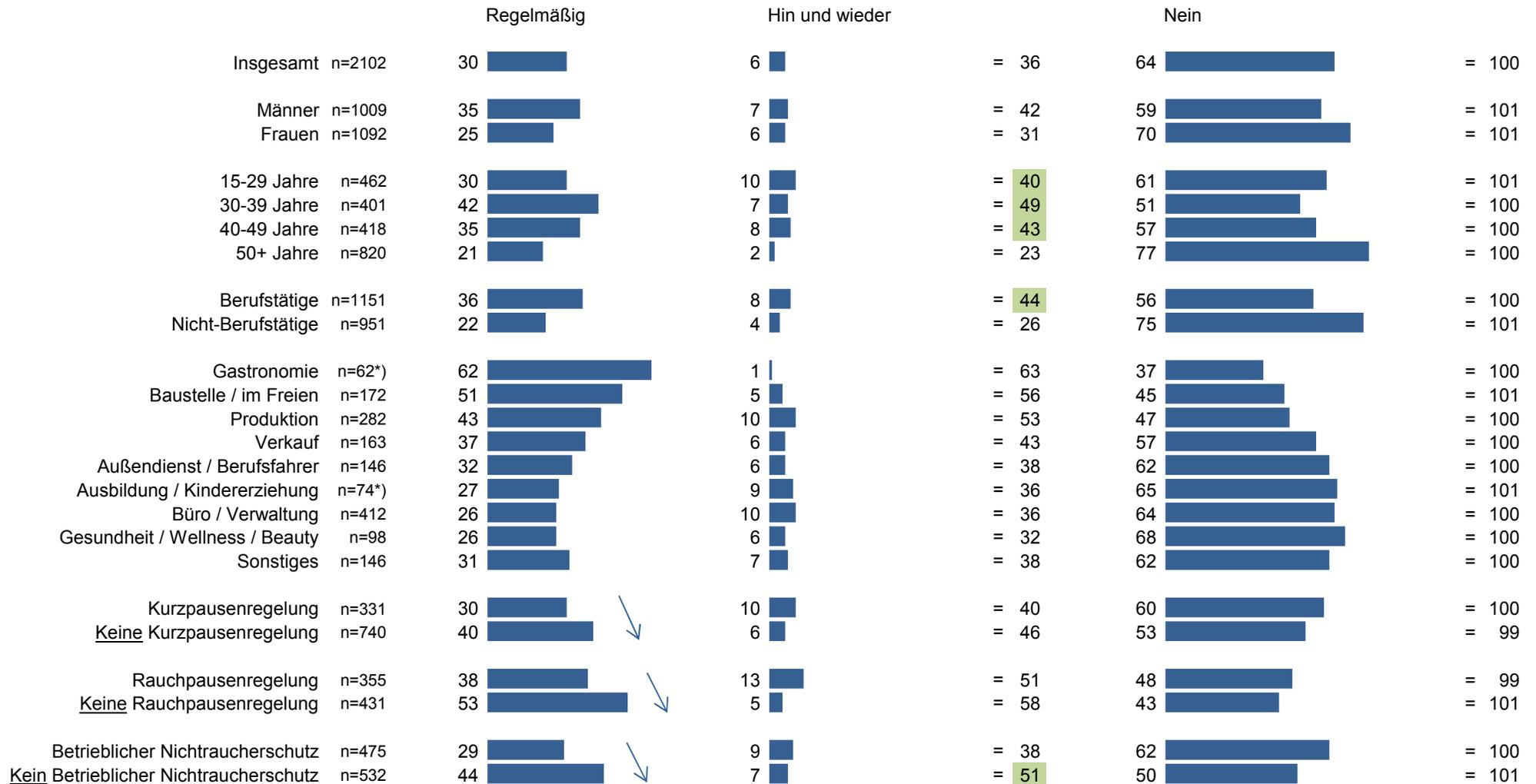
Das vorliegende Spectra Aktuell ist ein Auszug der Master Thesis „Rauchen: Ein Konfliktstoff für das Betriebsklima: Einstellung der österreichischen berufstätigen Bevölkerung zum Thema „Rauchen am Arbeitsplatz““ von Monika Frühwirth zur Erlangung eines Master of Arts an der Donau-Universität Krems.

Monika Frühwirth ist Abteilungsleiterin bei Spectra.

Anteil der Raucher und Nichtraucher in der österreichischen Bevölkerung

Frage: Sind Sie selbst Raucher? Das heißt, rauchen Sie regelmäßig oder hin und wieder Zigaretten oder andere Tabakwaren?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %



*) Basis sehr klein, daher nur Indikationswerte

Anzahl der gerauchten Zigaretten pro Tag

Frage: Wie viel rauchen Sie üblicherweise an einem Tag? Eine grobe Schätzung ist vollkommen ausreichend.

Frage: Und wie viel rauchen Sie normalerweise an einem Arbeitstag in der Arbeit?

Basis: Österreichische berufstätige Raucher 15+ / Angaben in %

	Insgesamt	Geschlecht		Alter				Kurzpausenregelung		Rauchpausenregelung		Betriebl. Nicht-raucherschutz	
		Männer	Frauen	15-29	30-39	40-49	50+	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Zigaretten pro Tag	n=508	n=309	n=199	n=116	n=171	n=156	n=65*	n=134	n=344	n=183	n=248	n=180	n=266
Bis 10 Zigaretten	27	21	36	29	24	29	26	37	23	35	14	34	21
11-20 Zigaretten	53	56	48	56	60	46	45	49	55	53	59	51	54
21-30 Zigaretten	11	13	9	8	7	15	18	10	13	7	17	8	14
Mehr als 30 Zigaretten	4	6	2	1	5	4	8	1	5	1	7	0	7
Rauche nicht täglich	3	3	3	4	2	5	1	0	3	3	2	3	2
Keine Angabe	2	2	1	1	2	0	3	2	1	1	1	3	0
	100	101	99	99	100	99	101	99	100	100	100	99	98
Durchschnitt	17,0	18,2	15,0	15,9	16,9	17,1	18,7	15,0	17,7	15,0	19,6	14,9	18,6
Median	18	20	15	15	18	20	18	15	20	15	20	15	20

Zigaretten pro Arbeitstag in der Arbeit

Bis 10 Zigaretten	58	55	62	64	62	56	44	67	55	71	53	64	52
11-20 Zigaretten	17	23	7	14	17	19	14	11	20	11	25	9	25
21-30 Zigaretten	1	1	0	0	1	0	4	1	1	0	1	0	1
Mehr als 30 Zigaretten	1	2	1	0	2	1	3	0	2	0	3	0	3
Unterschiedlich	10	8	13	9	8	11	16	5	12	9	13	7	12
Rauche nicht täglich	10	8	13	10	8	11	13	10	8	6	2	16	4
Keine Angabe	3	3	4	3	3	3	5	5	3	3	3	4	3
	100	100	100	100	101	101	99	99	101	100	100	100	100
Durchschnitt	9,4	10,4	7,5	7,9	9,6	9,5	11,3	7,3	10,2	7,4	11,4	7,3	11,0
Median	8	10	6	6	10	8	9	5	10	6	10	6	10

*) Basis sehr klein, daher nur Indikationswerte

Betriebliche Kurzpausenregelungen und betrieblicher Nichtrauchererschutz

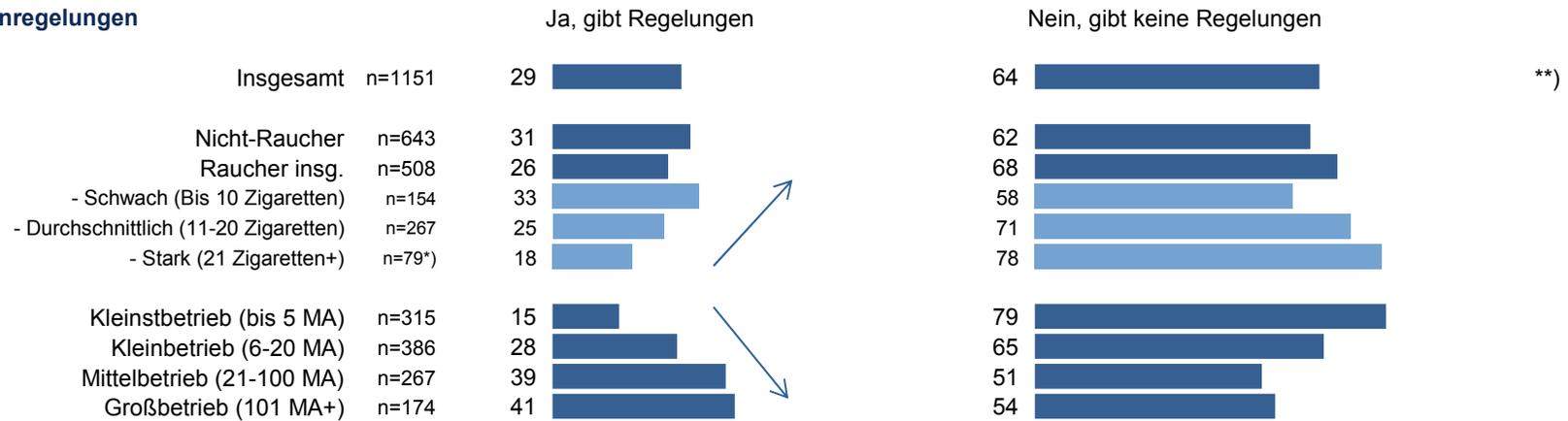
Frage: Unabhängig, ob Sie selbst kurze Pausen machen oder nicht: Gibt es in dem Betrieb, in dem Sie arbeiten Regelungen für Kurzpausen?

Damit ist gemeint, ob die Länge, die Anzahl oder der Zeitpunkt der Pausen geregelt bzw. festgelegt sind?

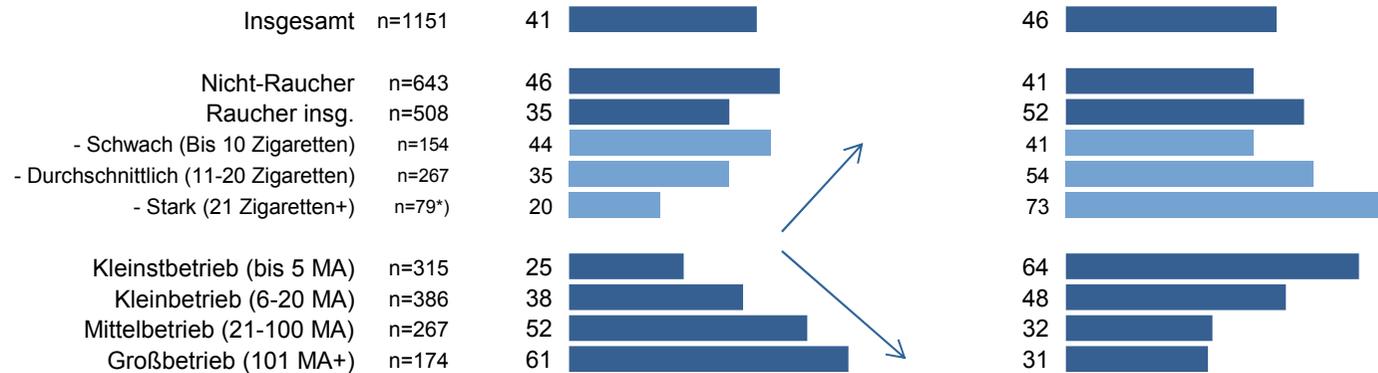
Frage: Gibt es in Ihrem Betrieb Regelungen bezüglich des Nichtrauchererschutzes bzw. des Rauchens am Arbeitsplatz, wie z. B. Betriebsvereinbarungen, Vereinbarungen durch den Arbeitgeber, Sonderregelungen für einzelne Personen, Teams oder Abteilungen?

Basis: Österreichische Berufstätige 15+ / Angaben in %

Betriebliche Kurzpausenregelungen



Betrieblicher Nichtrauchererschutz



*) Basis sehr klein, daher nur Indikationswerte

**) Summe auf 100 = Keine Angabe

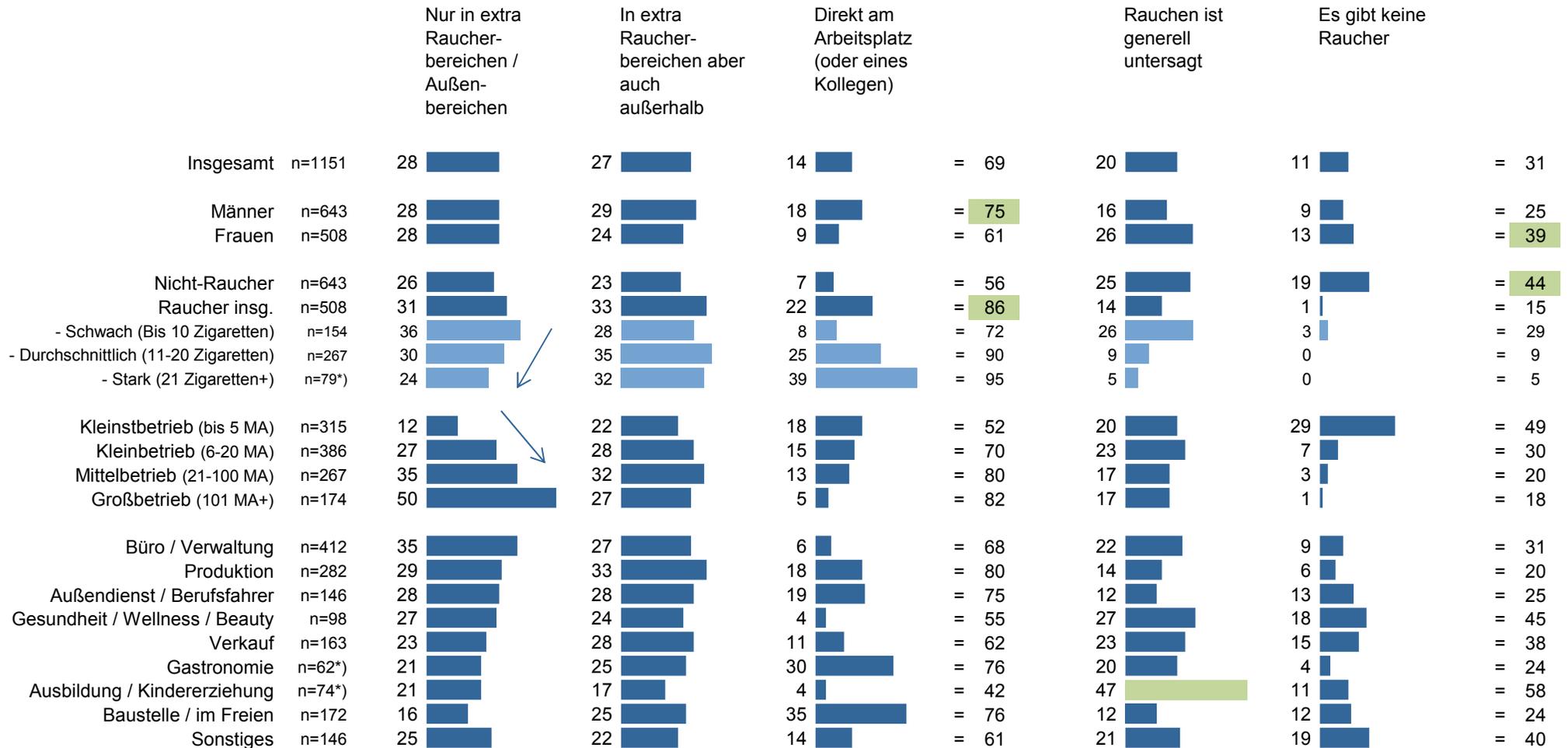
Möglichkeiten im Betrieb um zu Rauchen

Frage: Was von dieser Liste trifft beim Thema Rauchen am ehesten auf Ihren Betrieb zu?

Basis: Österreichische Berufstätige 15+ / Angaben in %

Es wird geraucht

Es wird NICHT geraucht

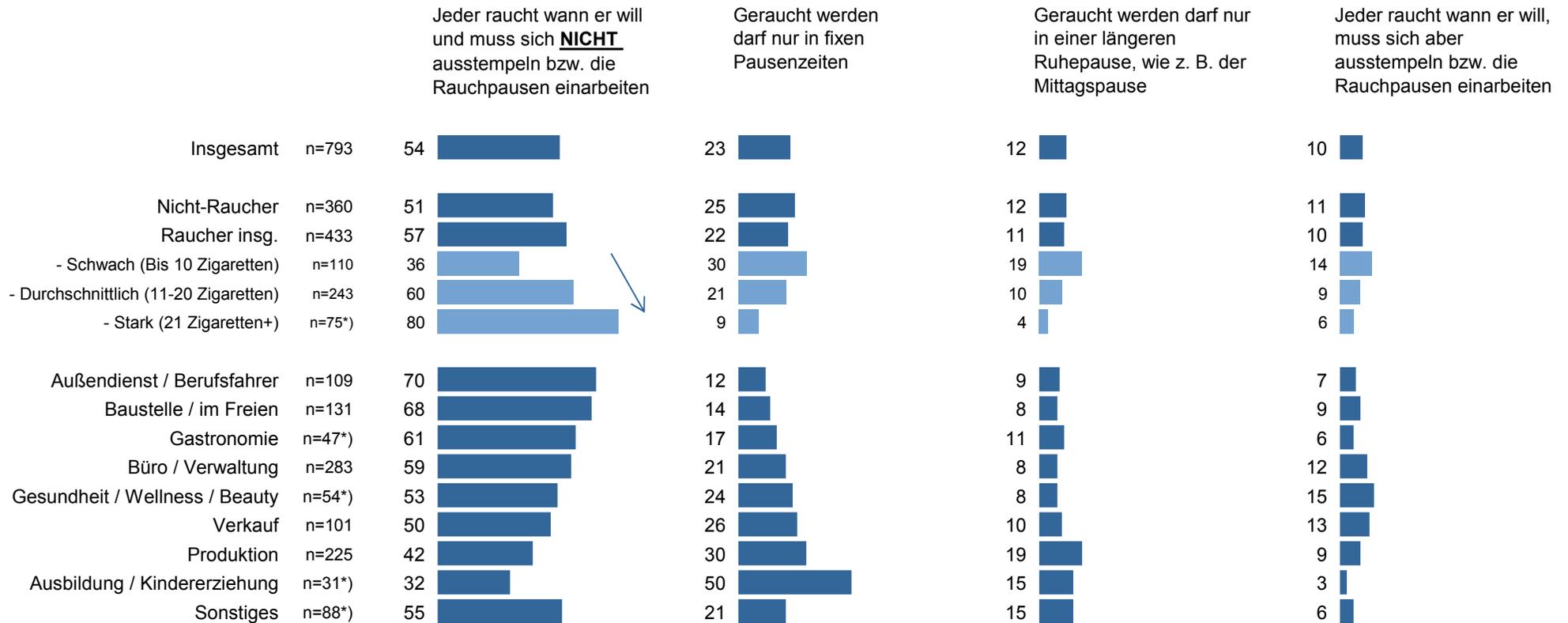


*) Basis sehr klein, daher nur Indikationswerte

Rauchpausenregelungen im Betrieb

Frage: Wie werden in Ihrem Betrieb Rauchpausen geregelt? Sagen Sie mir das bitte wieder anhand dieser Liste.

Basis: Österreichische Berufstätige, die im Betrieb Möglichkeiten zum Rauchen haben 15+ / Angaben in %

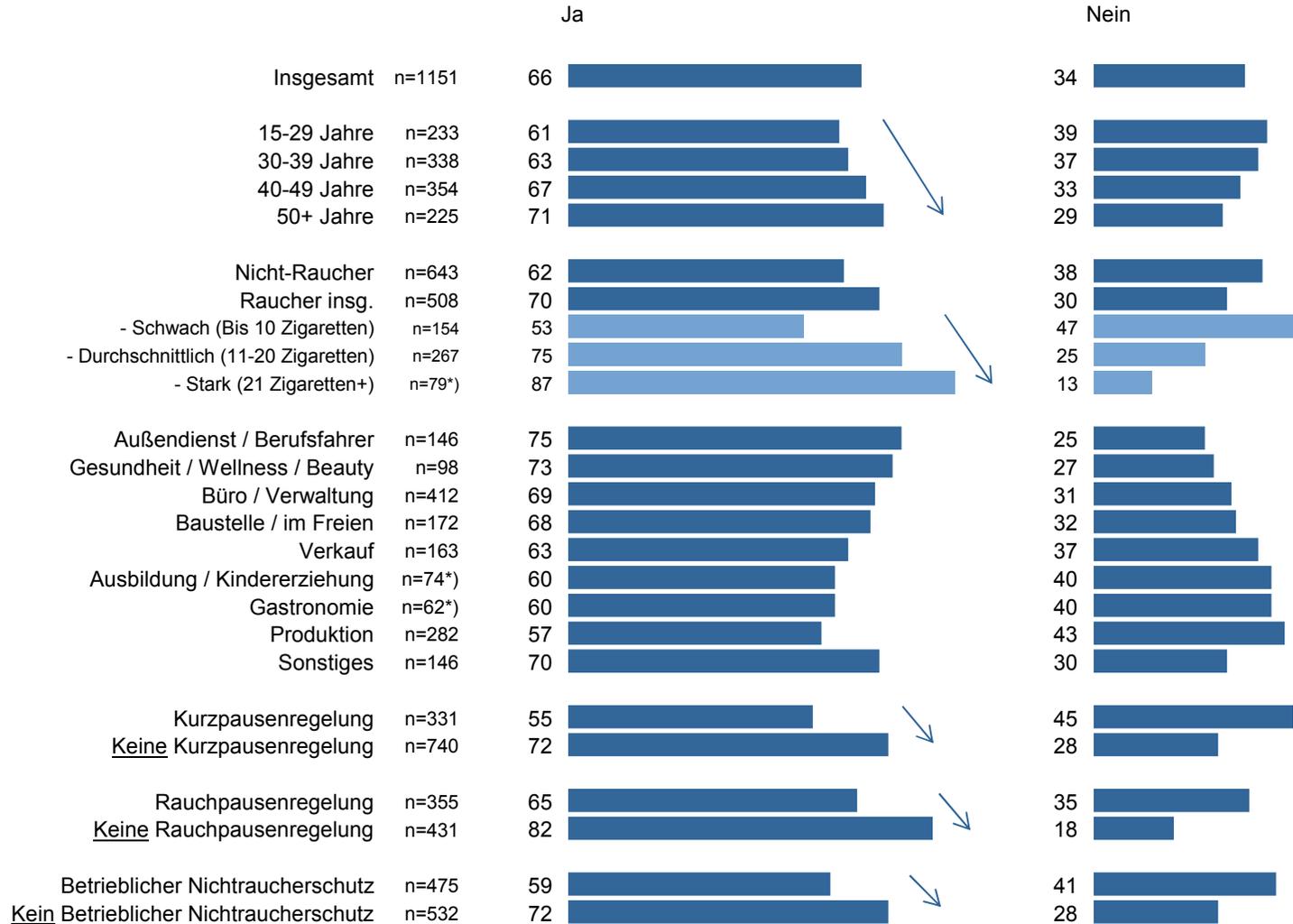


*) Basis sehr klein, daher nur Indikationswerte

Das Einlegen von Kurzpausen im Betrieb

Frage: Legen Sie während eines Arbeitstages, abgesehen von einer längeren Ruhepause wie z. B. der Mittagspause, die eine oder andere kürzere Pause von ein paar Minuten ein, in der Sie Ihre Arbeit unterbrechen und irgendetwas von dieser Liste tun? (Vorlage einer Liste mit Pausengelegenheiten)

Basis: Österreichische Berufstätige 15+ / Angaben in %



*) Basis sehr klein, daher nur Indikationswerte

Die Anzahl der gemachten Kurzpausen pro Arbeitstag

Frage: Wie viele solcher kürzeren Pausen machen Sie ungefähr an einem Arbeitstag?

Basis: Österreichische Berufstätige, die Kurzpausen machen 15+ / Angaben in %

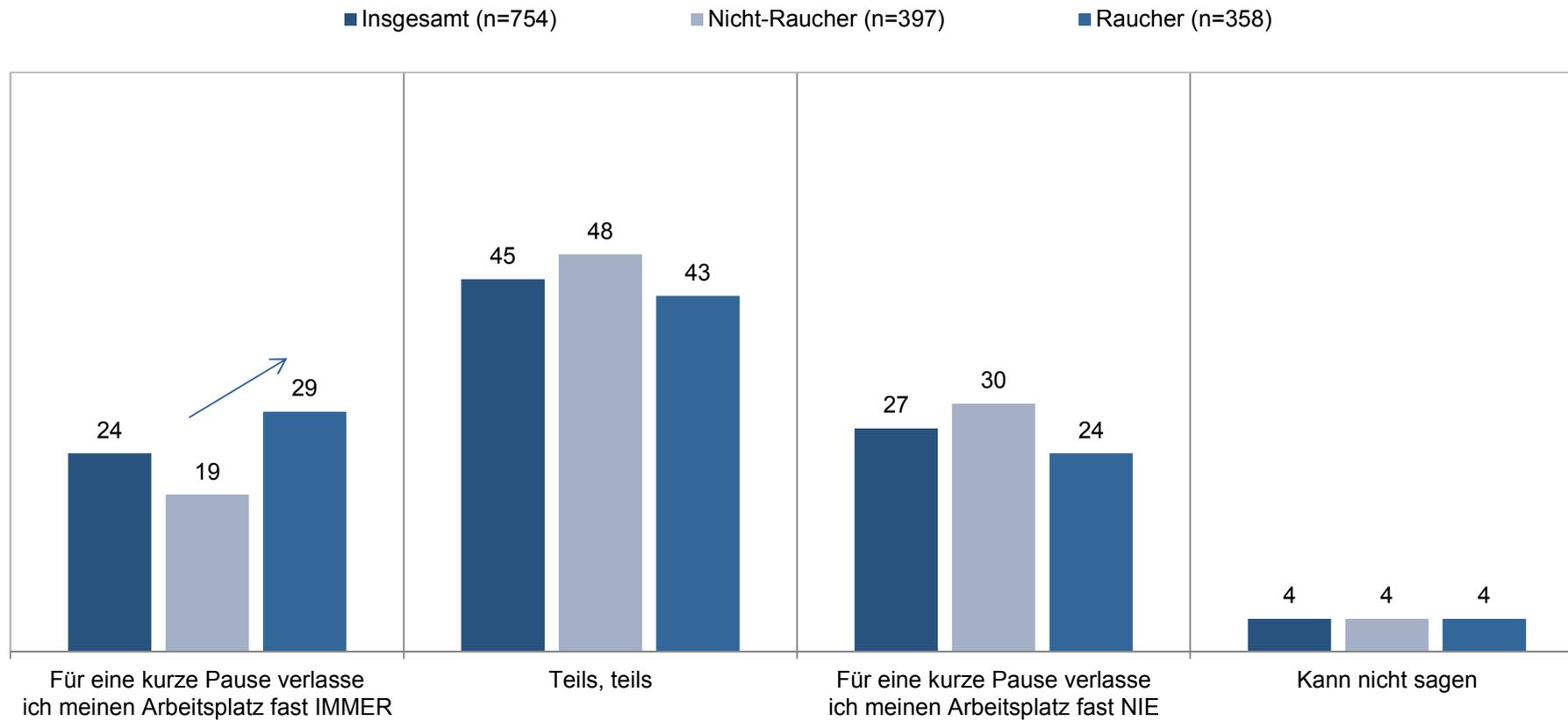
	Insgesamt n=754	Nicht- Raucher n=397	Raucher				Kurzpausen- regelung		Rauchpausen- regelung		Betriebl. Nicht- raucherschutz	
			Insg. n=358	Schwach (Bis 10) n=82*	Durch- schnittl. (11-20) n=200	Stark (21+) n=69*	Ja n=181	Nein n=530	Ja n=229	Nein n=352	Ja n=282	Nein n=382
1 Pause	7	11	3	2	4	1	10	6	9	3	8	6
2 Pausen	33	35	32	39	34	16	42	31	43	27	38	28
3 Pausen	19	19	19	21	16	27	23	18	16	22	21	21
4 Pausen	10	7	14	12	17	12	8	12	7	15	11	11
5 Pausen	6	5	8	3	7	16	1	8	4	8	5	8
Mehr als 5 Pausen	5	3	7	3	8	9	3	6	1	7	5	5
Keine Angabe	19	20	18	20	15	19	12	20	20	17	12	21
	99	100	101	100	101	100	99	101	100	99	100	100
Durchschnitt	2,91	2,63	3,20	2,84	→ 3,19	→ 3,74	2,54	3,07	2,47	3,32	2,85	3,07

*) Basis sehr klein, daher nur Indikationswerte

Das Verlassen des Arbeitsplatzes für eine Kurzpause

Frage: Und verlassen Sie in so einer kurzen Pause Ihren direkten Arbeitsplatz oder nicht?

Basis: Österreichische Berufstätige, die Kurzpausen machen 15+ / Angaben in %



*) Summe auf 100 = Keine Angabe

Wofür Kurzpausen genutzt werden

Frage: Was machen Sie genau während so einer kürzeren Pause von ein paar Minuten? (Vorlage einer Liste / Mehrfachnennungen möglich)

Basis: Österreichische Berufstätige, die Kurzpausen machen 15+ / Angaben in %

	Insgesamt n=754	Nicht- Raucher n=397	Raucher				Rauchpausen- regelung		Betriebl. Nicht- raucherschutz	
			Insg. n=358	Schwach (Bis 10) n=82*	Durch- schnittl. (11-20) n=200	Stark (21+) n=69*	Ja n=229	Nein n=352	Ja n=282	Nein n=382
Etwas essen und/oder trinken	64	69	60	51	61	65	51	70	60	68
Mit Kollegen über Privates unterhalten	47	43	52	51	56	44	48	52	53	42
Mit Kollegen über Dienstliches unterhalten	40	40	39	34	42	38	42	43	44	36
Rauchen	37	0	76	50	83	87	41	48	31	42
Privat telefonieren	36	34	39	43	40	34	34	41	36	37
Entspannen und einfach abschalten	33	36	31	37	29	33	34	31	32	34
Füße vertreten, Bewegung machen	22	27	16	22	15	14	14	29	20	23
Privat Computer / Laptop / Tablet / Handy benutzen	12	13	12	15	13	5	8	16	14	10
Buch / Zeitung / Zeitschrift lesen	9	8	9	10	11	6	7	11	9	8
Radio / Musik hören	6	6	5	11	4	1	6	5	4	5
Nickerchen zwischendurch (Powernapping)	3	5	1	1	2	1	1	4	1	5
Sonstiges	8	7	8	12	6	7	6	8	6	8
	317	288	348	337	362	335	292	358	310	318

*) Basis sehr klein, daher nur Indikationswerte